

# Auch in Feudingen wird jetzt das Wetter gemessen

Station von Frank Leyener liefert Daten / Extreme Kälte von  $-16,3^{\circ}$

abl **Feudingen.** Das Wetterstationen-Netz in Wittgenstein wird immer dichter. Inzwischen ist auch eine Station in Feudingen in Betrieb gegangen, um die lokalen Phänomene zu messen. Als Teil des Wetternetzwerkes [wetter-sauerland.de](http://wetter-sauerland.de) misst eine Station im Garten des Feudinger Allgemeinmediziners Frank Leyener zahlreiche Wetterparameter.

Frank Leyener hatte von der Inbetriebnahme der Wetterstation am Freibad in Hesselbach erfahren (die SZ berichtete ausführlich). Schon länger hat er

ein hohes Interesse an Wetterphänomenen. „Inspiriert durch die Hesselbacher Station und den Aufruf des Portals, dass weitere Standorte gesucht werden, habe ich mich gemeldet.“ Schnell wurden sich Frank Leyener und das Vater-Sohn-Gespann Meinolf und Julian Pape einig und installierten nun schließlich die erste Wetterstation im Lahntal.

Vor Kurzem hat die Station bewiesen, dass Feudingen zu den kältesten Orten in Nordrhein-Westfalen gehört, als  $-16,3$  Grad Celsius gemessen wurden. Da lag Hemschlar mit  $-17,2$  Grad Celsius nur unwesentlich darunter. Meinolf Pape erklärt dies so: „Ebenso wie beispielsweise Hesselbach liegt Feudingen in einem flachen Hochtal, welches bei Inversionswetterlagen besonders kalte Temperaturen mit sich bringt. Die kalte Luft fließt über die unbewaldeten Berghänge in das Tal und sammelt sich dort, wie man das auch aus dem oberen Edertal um Benfe kennt.“ Damit ist die Station für Meinolf Papes Wetternetzwerk eine interessante Erweiterung. „Danke Frank für die regelmäßig kältesten Temperaturen bei unseren knapp 40 Stationen“, freut sich der Sauerländer. Für Frank Leyener ist die Wetterstation auch eine Hilfe für seine Photovoltaik-Anlage. Mit einem Solar-sensor kann die Sonneneinstrahlung gemessen und abgeglichen werden. Später wird die Wetterstation um einen Bodenföhler in zwei Meter Tiefe erweitert.

Die Papes suchen stets weitere interessante Standorte für neue Wetterstationen. Bisher sind fünf Stationen in Wittgenstein und 36 Messpunkte im ganzen Netzwerk angebunden. Mit dem einen oder anderen Standort in der heimischen Region würde sich ein Wittgensteiner Portal anbieten, an welchem die Papes bereits arbeiten. Bis es soweit ist, können freilich die Wetterdaten unter [wetter-sauerland.de](http://wetter-sauerland.de) abgerufen und verglichen werden. Die Feudinger Wetterstation ist übrigens unter [www.tinyurl.com/feudingenwetter](http://www.tinyurl.com/feudingenwetter) direkt erreichbar.



*In Feudingen steht bei Frank Leyener jetzt auch eine Wetterstation des Netzwerkes [wetter-sauerland.de](http://wetter-sauerland.de). Und die hat in der Nacht vom 21. auf den 22. Januar bereits einen echten Extremwert geliefert:  $-16,3$  Grad Celsius.*

*Foto: abl*